

13. Oktober 2019
von EDWIN HÜGLER

Lennart Schilgen: Das Herz am rechten Fleck

Lesedauer: 3 Min



Das Publikum hatte riesigen Spaß am Humor von Schilgen und belohnte seinen Auftritt mit langanhaltendem Applaus. (Foto: Edwin Hügler)

Er passt so recht in kein Format, hat das Herz am rechten Fleck und ist immer für eine Überraschung gut: Lennart Schilgen. Mit einer Mischung aus Musikkabarett und augenzwinkernder Poesie hat er mit seinem Programm „Engelszungenbrecher“ am Samstag das Publikum in der Schlossscheune in Essingen köstlich amüsiert.

Der Künstler hat schon mehrere Preise eingeheimst – die allerdings keiner kennt, wie er freimütig einräumt. Der Überraschungseffekt ist die große Stärke von Schilgen, immer, wenn man glaubt zu wissen, was kommt, nimmt das Ganze eine Wendung. Motto: Es kommt erstens anders und zweitens als man denkt.

So schmiedet Schilgen, abwechselnd ausgerüstet mit Gitarre und Klavier, beim „Liegen-Bleiben-Blues“ große Pläne – um dann doch lieber im Bett zu bleiben. Bei der Werbung stellt er fest „Du bist nicht der Jäger, du bist das Reh“. Eine

Runde Mitleid des Publikums war Schilgen gewiss. Er beherrscht es perfekt, Gegensätze zu setzen und mit grundsolider Heiterkeit zu punkten. So intoniert er ganz leise „Ich bin Shouter in einer Black-Metal-Band und sing lauter als jedes Instrument“, in die umgekehrte Richtung geht es beim „Entschlossenheitslied“, wenn er laut und kräftig singt „Wir sind Zauderer und entscheiden uns nicht“ – einfach köstlich.

Den genialen Elvis besingt Schilgen im Stil von Reinhard Mey und der angebliche Tiefpunkt des Abends: Der Sänger hat sich verliebt und findet ihre Telefonnummer auf einem Kaugummipapier nicht mehr – da hilft nur das Spielen mit der Mondtrompete. Selbstironie ist bei Schilgen Programm. Dies zeigt sich auch, wenn er seine Schlagerversuche in der Vergangenheit zwar verdammt, aber dies ausgerechnet mit einem Rock'n'Roll-Stück im Stile von Udo Jürgens verdeutlicht.

„Amor ist ein Witzbold“, verkündet er und macht aus einem Lied für Pärchen ein Trennungslied. Motto: „Jahr für Jahr vergeht, doch es ist noch nicht vorbei“. Aus „Schlaf Kindlein, schlaf“ macht er ein Liebeslied, bei der Zugabe singt er mit ernster Miene „Solange du rauchst, pupse ich“. Das Publikum hatte riesigen Spaß am Humor von Schilgen und belohnte seinen Auftritt mit langanhaltendem Applaus.

Nächste Veranstaltung in der Schloss-Scheune:
Freitag, 15. November, 20 Uhr: Bennewitz Quartett.